

# René-Schickele-Schule Badenweiler

## Grundschule mit Ganztagschule

René-Schickele-Schule • Postfach 360 • 79403 Badenweiler

Weilertalstraße 46  
79410 Badenweiler  
Telefon 07632 – 6424  
Telefax 07632 - 5646

Badenweiler, den 17. Juni 2021

Liebe Eltern,

nach den Schulschließungen und Phasen des Fernlernens in den vergangenen Monaten sind wir momentan dabei, die Kinder, bei denen sich größere Lernlücken zeigen, durch entsprechende Fördermaßnahmen zu unterstützen.

### ➤ **Förderunterricht**

Wir freuen uns, dass wir aufgrund besonderer Umstände an unserer Schule bis zu den Sommerferien einige Förderstunden zur Verfügung haben. Solange kein Vertretungsunterricht anfällt, stehen wöchentlich für jede Klasse 2 Förderstunden zur Verfügung, in denen einzelne Kinder durch eine Lehrkraft gefördert werden.

Zusätzlich haben wir (ebenfalls bis zu den Sommerferien) am Freitagvormittag eine Studentin an der Schule, die einzelne Kinder oder Kleingruppen beim Lernen unterstützt.

### ➤ **Ganz neu: Lockerung der Maskenpflicht**

Die Landesregierung hat beschlossen, die Maskenpflicht ab kommendem Montag, den 21.6.2021 unter gewissen Voraussetzungen zu lockern (Inzidenz < 35; zwei Wochen kein Corona-Fall an der Schule).

Diese Voraussetzungen treffen momentan auf die René-Schickele-Schule zu, **so dass die Kinder ab kommendem Montag in den Klassenräumen keine Maske mehr tragen müssen.** Auch im Freien entfällt die Maskenpflicht. **Außerhalb der Unterrichtsräume bleibt die Maskenpflicht im Schulgebäude jedoch bestehen**, so dass Ihre Kinder weiterhin eine Maske in der Schule benötigen.

Die Testpflicht und die übrigen Hygienemaßnahmen gelten weiterhin. Sollte eine der oben genannten Voraussetzungen an unserer Schule nicht mehr zutreffen, tritt auch die Maskenpflicht wieder in Kraft.

### ➤ **Lernbrücken**

wie im letzten Jahr bietet das Land Baden-Württemberg in den letzten beiden Wochen der Sommerferien das Lern- und Förderprogramm „Lernbrücken“ an.

### ***Für wen ist die Lernbrücke gedacht?***

Das Förderprogramm richtet sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler, die aufgrund der Schulschließungen seit Beginn der Pandemie im Frühjahr 2020 Lernrückstände in den

Basiskompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen) und bei den erforderlichen Lerninhalten aufweisen und deshalb ein erfolgreicher Start in das neue Schuljahr gefährdet ist.

Die Empfehlung zur Teilnahme wird von den Klassenlehrerinnen in Abstimmung mit den Fachlehrkräften den jeweiligen Schülerinnen und Schülern persönlich mitgeteilt. Die Kinder erhalten dazu ein Anmeldeformular, mit dem die Eltern ihr Kind **bis zum 25. Juni verbindlich anmelden** können. Die Teilnahme ist für 2 Wochen verpflichtend, eine Anmeldung nur für eine Woche oder einzelne Tage ist nicht möglich.

Am Förderprogramm „Lernbrücken“ können in diesem Schuljahr auch Kinder teilnehmen, die nicht im engeren Sinne zur Zielgruppe des Förderangebotes gehören. Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt zur Klassenlehrerin auf, die Ihnen ein Anmeldeformular zukommen lässt.

### ***Zeitraum der Lernbrücken und Tagesplan***

Die Lernbrücken sollen montags bis freitags in den letzten beiden Wochen der Sommerferien stattfinden, also vom 30.08. bis 10.09.2021. Täglich gibt es vormittags Lerneinheiten von 4 mal 45 Minuten und eine Pause von 30 Minuten. Das sind pro Tag 3 ½ Zeitstunden.

### ***Organisation der Lernbrücken***

Die Organisation der Lernbrücken ist in der momentanen Phase noch mit einigen Unwägbarkeiten verbunden.

Es ist geplant, dass das Förderprogramm an allen Schulstandorten eingerichtet werden kann, an denen Bedarf besteht und genügend Teilnehmende gemeldet werden. Wenn nicht genügend Teilnehmer gemeldet sind, können Lerngruppen auch an benachbarten Schulstandorten (z.B. in Müllheim) untergebracht werden. Sie müssen dann damit rechnen, dass Sie die Beförderung Ihres Kindes an einen anderen Schulstandort in Eigenregie organisieren müssen.

Das Förderprogramm wird voraussichtlich nicht von den Lehrkräften unserer Schule durchgeführt werden.

Verantwortlich für die Verteilung der Lerngruppen auf die Standorte und den erforderlichen Einsatz der Lehrkräfte sind die zuständigen Schulaufsichtsbehörden, also die Regierungspräsidien und die Staatlichen Schulämter.

Ab Mitte Juli soll die Organisation weiter vorangeschritten sein. Die Eltern der angemeldeten Kinder werden dann entsprechend informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Christof Glaisner  
Schulleiter